



Beim Unternehmergespräch bei Advanced Unibyte führte dessen Chef Sandro Walker (vorn) durch die Räume. Der VW-Bulli im Eingangsbereich ist nicht nur ein echter Oldtimer, sondern auch zum Erkennungszeichen der Firma geworden.

FOTO: BERNKLAU

Firmenkultur – Die 34. Auflage der Metzinger Unternehmerversprechungen lief bei Advanced Unibyte. Die Serie soll vor allem dem Kennenlernen und dem Gedankenaustausch dienen

Wichtig: Mitarbeiter halten

VON MARTIN BERNKLAU

METZINGEN. Die Firma ist eine der jüngsten in Metzingen, aber bereits eine der markantesten. Das Systemhaus Advanced Unibyte war am Montagabend Gastgeber des 34. Metzinger Unternehmerversprechens. Es war schon im vergangenen Mai geplant gewesen. Da hatte die IT-Firma, die aus Reutlingen umgesiedelt war, gerade erst ein paar Monate ihr repräsentatives neues Gebäude im Industriegebiet nahe der Ausfahrt Metzingen-Ost bezogen.

Das schon vor vielen Jahren von der Metzinger Stadtverwaltung ins Leben gerufene Unternehmerversprechungsprojekt darf immer auch ein bisschen der Selbstdarstellung dienen. Im Fall Advanced Unibyte war es durchaus auch eine Vorstellung. Erst 1994 gegründet, präsentierte sich das IT-Start-up nicht ohne Stolz als erfolgreiches Unternehmen einer Boom-Branche. Gut hundert Gäste aus Betrieben, Behörden und Initiativen waren der Einladung der Stadt Metzingen gefolgt.

Der zwanglose Austausch ist – gerade für den sprichwörtlichen, am Ort verwur-

zelten schwäbischen Mittelstand – der wohl wichtigste Zweck des Unternehmertreffens, das schon vor Jahren vor der Stadt initiiert wurde. Im großzügigen Atrium, wo ein historischer VW-Trekkingbus der programmatische Wohlfühl-Hingucker ist, begann das Treffen mit dem Kennenlernen.

Verantwortung für IT-Sicherheit

Mit der Begrüßung durch den Metzinger Oberbürgermeister ging es zum Vortragsteil über. Ulrich Fiedler zeigte sich ausdrücklich »dankbar« und hörbar stolz auf den Neuzugang im Metzinger Firmenportfolio: »Sie bereichern unsere Stadt auch mit ihrem außerordentlichen Engagement.« Gerade die »Verantwortung für die Gesellschaft«, antwortete Geschäftsführer Sandro Walker gehöre von Anfang an zu seinem Ziel, »ein einzigartiges Unternehmen« zu schaffen – für Kunden, Partner und Mitarbeiter.

Walker verschwieg allerdings auch konjunkturelle Krisen und Fehlentscheidungen in der Unternehmensgeschichte nicht. Der beste Rat sei stets gewesen, die

Mitarbeiter zu halten. »Fans« wolle er bei Lieferanten, Kunden und Mitarbeitern gewinnen, erläuterte Vertriebs-Chef Michael Born die Marketingstrategie der IT-Firma. Pfiffige Werbung, wie mit Flip-Flops oder dem betagten aber liebevoll restaurierten Wohnmobil, gehöre aber auch dazu.

In seinem Vortrag widmete sich der Firmengründer auch dem Problem der IT-Sicherheit und der Verantwortung jeder einzelnen Firma dafür. Natürlich empfahl Sandro Walker Absicherung, denn eine hundertprozentige Sicherheit gegen Vertragsstrafen, Systemausfälle, Hacker-Angriffe oder gar einen kompletten Datenverlust durch Brand, Hochwasser, Sabotage oder Diebstahl könne kaum ein Unternehmen verkraften. So viel Werbung durfte sein. Die Gäste applaudierten lang.

Auch ein bisschen Werbung gab es danach noch von Margit Rapp, die bei der Metzinger Unternehmerschaft um Unterstützung bat für das Familienzentrum, das im Mai im ältesten Gebäude, im ehemaligen Pfleghof, der Stadt eröffnet werden soll. (GEA)

Benefizaktion – Zugunsten der Aktion Lepra

Maultaschen für Brasilienprojekt

METZINGEN. Die Kolpingsfamilie der Bonifatiusgemeinde in Metzingen bereiten für Sonntag, 28. Januar, eine Benefizaktion zugunsten der weltweiten Aktion Lepra vor. In diesem Jahr steht unter dem Motto: »Krankheiten der Armut stoppen«. Die Metzinger Orgelbläser bieten dazu wieder ein großes Maultaschenessen im Bonifatiusaal.

Ab 11 Uhr werden dort hausgemachte schwäbische Maultaschen in der Metzinger Küche mit Salatteller angeboten und serviert. Ebenfalls ab 11 Uhr eingerichteter Maultaschenverkauf macht es möglich, diese schwäbische Spezialität auch mit nach Hause zu nehmen.

Außerdem gibt es im Foyer des Gemeindesaales einen Trödelmarkt. Dafür können am Samstag, 27. Januar, von 9 bis 14 Uhr im Bonifatiusaal alte, erhaltene und brauchbare Gegenstände abgegeben werden.

Helfer gesucht

Der Erlös der Benefizaktion ist für Projekte in Brasilien bestimmt, die die Kolpingsfamilie und die Deutsche Leprosen-Tuberkulosehilfe in Würzburg seit Jahrzehnten unterstützt. Die Kolpingsfamilie sucht noch Helferinnen und Helfer zum Aktionstag. Mitarbeit ist notwendig am Freitag, 26. Januar ab 18 Uhr, Samstag, 27. Januar ab 9 Uhr und/oder Sonntag, 28. Januar ab 12 Uhr zur Maultaschenzubereitung. Am Sonntag, 28. Januar ab 7 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius. Anmeldung zur Mitarbeit bitte schriftlich oder möglichst unter Telefon 07123 3163237 oder 0172 3163237 oder oliver.schnepf@gmx.de (k/GEA)

07123

0176 5397

Vorbereitung des Weltgebetstags

BAD URACH. Zur Vorbereitung des Weltgebetstags am 2. März lädt die evangelische Kirchengemeinde Bad Urach Seeburg für Donnerstag, 25. Januar, um 14.30 Uhr ins Hartenstein-Haus eine Liturgie zum Weltgebetstag kommendes Jahr aus Surinam, dem kleinsten Staat Südamerikas. In der Liturgie werden Frauen unterschiedlicher Ethnien ihren Alltag und beleuchten auch Probleme des Zusammenlebens. (E)